

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

293 (27.10.1877)

Karlsruher Tagblatt

Nr. 293.

Samstag den 27. Oktober

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 21,963. Ausbruch der Rinderpest in Geisenheim betreffend.

An die Herren Bürgermeister der Landorte.

Unter Hinweisung auf unsere früheren Eröffnungen und Anweisungen in oben bezeichneter Angelegenheit bringen wir nachstehend einen Auszug aus der Bekanntmachung des Herrn Reichs-Commissärs, Geh. Regierungsrathes Beyer in Wiesbaden, d. d. 16. d. M., zu Ihrer Kenntniß, mit dem Auftrag, für gehörige Verhütung desselben zu sorgen und deren Befolgung nachdrücklich zu überwachen.

Die über den Ausbruch der Rinderpest in der im preussischen Regierungsbezirke Wiesbaden belegenen Stadt Geisenheim angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß die Seuche durch Rindvieh eingeschleppt ist, welches über Linz und Passau aus Oesterreich-Ungarn eingeführt wurde.

Da die vollständige Sperre der deutschen Landesgrenze gegen die Einfuhr von Wiederkäuern aus Oesterreich-Ungarn erst in neuester Zeit erfolgt ist und da vorher zahlreiche Viehtransporte aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland, insbesondere nach den südlichen Theilen desselben, eingeführt sind, so ist bei der zeitigen großen Verbreitung der Rinderpest in Oesterreich-Ungarn zu befürchten, daß unter den eingeführten Rindern sich wiederholt inficirte Thiere befunden haben.

Es ist deshalb die größte Wachsamkeit geboten, um jeden etwa noch erfolgenden Ausbruch der Rinderpest schnell zu entdecken und dann die Weiterverbreitung der Seuche durch rechtzeitige energische Maßregeln zu verhüten.

Der auf Grund des §. 12 des die Maßregeln gegen die Rinderpest betreffenden Reichsgesetzes vom 7. April 1869 bestellte, unterzeichnete Reichs-Commissär ersucht daher die zuständigen Verwaltungsbehörden:

1. durch angemessene Veranlassungen dafür sorgen zu wollen, daß von allen verdächtigen Erkrankungen von Wiederkäuern sofort der zuständigen Polizeibehörde Anzeige gemacht wird und daß verdächtig erkrankte Wiederkäufer nicht abgeschlachtet werden, ohne vorher thierärztlich untersucht zu sein;
2. durch geeignete Bekanntmachungen die Viehbesitzer darauf aufmerksam zu machen, daß eine sorgfältige Ueberwachung des Gesundheitszustandes der Wiederkäufer gegenwärtig besonders geboten erscheint und daß die sofortige Anzeige verdächtiger Krankheitserscheinungen bei der Polizeibehörde dem eigenen Interesse der Viehbesitzer entspricht, da die Unterlassung der schleunigsten Anzeige einer verdächtigen Erkrankung jedenfalls den Verlust des Anspruchs auf Entschädigung für die gefallenen oder getödteten Thiere zu Folge hat. Auch ist auf die Gefahr der Behandlung erkrankter Thiere durch Kurpfuscher hinzuweisen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 22,181. Die privatrechtlichen Baupflichten an Schulhäusern betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landgemeinden des Bezirks veranlassen wir zur umgehenden Berichtserstattung gemäß unserer Verfügung vom 2. Oktober l. J. Nr. 20,611, Amtsverfündigungsblatt Nr. 276, soweit dies nicht schon geschehen ist.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 22,188. Die Betreibung der Gemeindeeinnahmen betreffend.

An die Gemeinderäthe und Gemeindecassier der Landorte des Amtsbezirks.

Unter Hinweisung auf die Verordnung vom 26. Januar 1849 (Reg.-Bl. Nr. 34) und vom 14. Juli 1853 (Reg.-Bl. Nr. 386) werden die Gemeindecassier angewiesen, die verfallenen aber noch ausstehenden Forderungen der Gemeindecasse sofort und mit allem Nachdruck zu betreiben, auch, soweit dies erforderlich, nach §. 112 der Gem.-Ordn. den Bürgern mit Beschlagnahme zu belegen, damit bis zum Rechnungsschlusse keine heibringlichen Einnahmen im Rückstande bleiben.

Die Gemeinderäthe und besonders die Bürgermeister erhalten mit Bezug auf die angeführten Verordnungen zugleich den Auftrag, den Cassier in der Betreibung nicht nur strenge zu überwachen, sondern auch seinen etwaigen Anträgen um Zahlungshilfe ohne Verzug zu entsprechen.

Samstag den 8. Dezember d. J., Vormittags von 9 Uhr oder Nachmittags von 3 Uhr ab, haben die Cassier bei diesseitiger Revision zu erscheinen, um sich, unter Vorlage ihrer Ausstandsverzeichnisse, Betreibungsakten und Kassabücher, über die Betreibung auszuweisen.

Zugleich werden die Gemeinderäthe beauftragt, als Kassenvorrath nur jenen Betrag für das Jahr 1878 vorzubehalten, der als Betriebsfond nothwendig ist, den weiter verfügbaren Theil desselben aber auf Schulentilgung zu verwenden oder zinstragend anzulegen bezw. bis zur Verfügung hierüber gemäß §. 102 und 103 und 172 d der Gem.-Ordn. bei der Versorgungsanstalt zu hinterlegen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

21.

Bekanntmachung.

Nr. 11,851. Von Samstag den 27. d. M. an bleibt das städtische Bierordtsbad in Folge Revision der Dampfessel bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1877.

Stadtrath.

Schneller.

Schumacher.

Karlsruher Protestantenverein.

Nach Beschluß der Berliner Delegirtenversammlung soll die am 10. Oktober in dem Berliner Rathhaus gehaltene Rede von Dekan Zittel über „Unser Recht und unsere Pflicht in unserer Kirche“ sammt der daselbst gedruckt vertheilten Ansprache des durch Unwohlsein abgehaltenen Generalsuperintendenten, Oberhofprediger Dr. Schwarz in Gotha, allen Mitgliedern des deutschen Protestantenvereins (gratis) zugestellt werden.

Wir hoffen, unseren bliesigen Mitgliedern dieselben Anfangs der nächsten Woche durch die G. Braun'sche Hofbuchhandlung, bei der auch etwaige Beitritts-Anmeldungen zu machen sind, zuhändigen zu können.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1877.

Der Vorstand.

Eisverkauf.

Auch im kommenden Winter werden geeignete Wiesen der Kammergüter Gottesau und Klippurr zum Zweck der Eisgewinnung unter Wasser gesetzt werden und können sich die Eisbezieher nach ihrer Wahl auf Loose von je 36 M., soweit sie disponibel sind, gegen gleichzeitige Baarzahlung von 35 M. für jedes Loos, auf unserer Kanzlei vormerken lassen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1877.

Großh. Domänen-Verwaltung.

3.3.

Bekanntmachung.

Die evang. Gottesdienste im Bahnhofstadttheil betreffend.

Mit Bewilligung Großh. Oberschulraths hat Großh. Direktion des Schullehrerseminars II in der Rüppurrerstraße mit dankenswerther Bereitwilligkeit die Abhaltung der evang. Gottesdienste im Bahnhofstadttheil an Sonn- und Feiertagen bis zur Vollendung des Schulhausbaues in der Schützenstraße in der Aula des Seminars gestattet. Diese Gottesdienste werden dort, jeweils 9 Uhr Vormittags beginnend, alle 14 Tage abgehalten werden. Der erste Gottesdienst findet Sonntag den 28. Oktober statt. — Es sei hierdurch der Besuch dieses Gottesdienstes den Mitgliedern der evang. Kirchengemeinde freundlichst empfohlen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1877.

Der evang.-protest. Kirchengemeinderath.
R. Zimmermann.

Bitte um Liebesgaben für das Schwarzwälder Kinder- Rettungshaus in Hornberg.

3.1.

Durch den Einsturz eines Hauptkamins veranlaßt, ließen wir das baufällig gewordene Haus nach allen Seiten untersuchen und es wurde eine gründliche Erneuerung von unten bis oben als nothwendig und unverschieblich erkannt. Dieselbe wurde diesen Sommer ausgeführt und erfordert einen Aufwand von etwa 5000 Mark. Da wir keine vorräthigen Mittel haben, so wenden wir uns hiermit an Alle, welchen die christliche Erziehung armer und verwahrloster Kinder am Herzen liegt, mit der dringenden Bitte, uns aus unserer Noth helfen zu wollen.

Karlsruhe, im Oktober 1877.

Der Unterzeichnete, der seiner Zeit bei der Gründung des Schwarzwälder Rettungshauses thätig war, ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Verwaltungsrath.

G. Vängin, Hirschstraße 48.

Verloofung

der

Allgemeinen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe 1877.

6.5. Die Ziehung unserer Lotterie findet, wie bereits angekündigt, am 29. d. M. statt und sind noch Loose, soweit vorräthig, bei einigen unserer Verkaufsstellen, sowie bei uns zu erhalten.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Fahrniß-Versteigerung.

Richterlicher Verfügung zu Folge werden am **Samstag den 27. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal dahier gegen Baarzahlung versteigert: 1 Büffet, 1 Spiegelschrank, 1 großer Spiegel, 2 Kanapees, 6 Stühle, 1 Sekretär, 1 Fauteuil, 2 Bettlatten, 2 Schiffschiffen und Verschiedenes. Karlsruhe, den 25. Oktober 1877. Gerichtsvollzieher Hügle.

Teutschneureuth.

Fahrniß-Versteigerung.

Die Erben des Christof Meizer, Bäcker, Wittve von hier, lassen im Erbtheilungsweg am **Montag den 29. d. Mts.,** Früh 8 Uhr, in deren Behausung gegen Baarzahlung versteigern, als: Betten, Weißzeug, Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk und sonst verschiedenen Hausrath. Teutschneureuth, den 25. Oktober 1877. Das Bürgermeisteramt. Baumann. Breithaupt, Rathschreiber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.3. Augartenstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.
* 6.5. Kriegsstraße 127 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und Küche an 1 oder 2 solide Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.
* Marienstraße 12 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.
— Rüppurrer Landstraße 74 ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer nebst Gas- und Wasserleitung, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.
6.2. Scheffelstraße 12 ist die 1. Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen nebst Gartengenuss, zu vermieten. Eben- daselbst ist ein schön möblirtes Zimmer an einen bessern Herrn auf 1. November zu vermieten.
* Schützenstraße 52 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, oder auch nur 2-3 Zimmer unmöblirt sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* 3.3. Sophienstraße 53 sind sogleich oder später 2 Wohnungen mit je 5 und 6 Zimmern nebst üblichem Zugehör und Garten zu vermieten. Auskunft Leopoldstraße 19 im 2. Stock.
* 4.2. Waldstraße 53 ist der 2. Stock, bestehend in 8 Zimmern, 1 Balkon, 2 Mansarden nebst allem nöthigen Zugehör, sogleich zu vermieten. Die Wohnung hat einen vollständigen Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres Kreuzstraße 10 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Mein Laden in bester Geschäftslage sammt Wohnung ist auf 23. Januar 1878 oder 1. Dezember d. J. zu vermieten. Fr. Baumüller, Langestraße 104.

Wohnungen zu vermieten.

Eine hübsche, kleine Wohnung in einem Hinterhaus ist auf 1. November zu vermieten. Näheres Langestraße 235.
— Verlängerte Karlsstraße 6 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sogleich zu vermieten.
* Sogleich oder später ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Magdkammer und sonstigen Zugehör, zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 14 im 3. Stock.

3.3. Mühlburg. Hauptstraße 213 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf 23. Januar l. J. zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.

N. B. Nr. 4072. **Wohnungsvermietung.** Auf die Dauer vom 31. d. M. bis zum 23. Januar nächsten Jahres ist in der Stephaniensstraße eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkov., Kammer, Küche etc., an einzelne Damen oder Herren sehr billigen Preises zu vergeben durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf,** Sophienstraße 12.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Marienstraße 7, ganz nahe am Hauptbahnhof, sind sogleich oder auf 1. November 2 schön möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten.
* 3.3. Nowads-Anlage 7 (parterre) ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten.

5.2. Ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Birkel 35 im 3. Stock des Vorderhauses.

* 2.2. Ein großes und zwei kleinere schöne Parterrezimmer mit eigenem Eingang sind unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 54.

3.3. Rähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 2.2. Ein schön möblirtes, großes Zimmer ist auf 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Balbsstraße 59 im Laden.

* 2.2. Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres Karlsstraße 21, drei Treppen hoch.

* 2.2. Blumenstraße 27 ist im 3. Stock ein freundliches Wohnzimmer mit anstoßendem Schlafzimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Sophienstraße 41, parterre, ist ein hübsches Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Hirschstraße 25 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im 2. Stock ein mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten.

* Karls-Friedrichsstraße 3 ist im 3. Stock ein gut möblirtes, zweifelhafte Zimmer zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein kleines Zimmer dazu gegeben werden.

* 3.1. Adlerstraße 38 ist im 2. Stock ein großes, gut möblirtes Zimmer, sowie zwei kleinere, Wohn- und Schlafzimmer, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. November billig zu vermieten.

Langestraße 235, ebener Erde, sind zwei unmöblirte Zimmer, das eine mit 2, das andere mit 1 Fenster, auf 1. November zu vermieten.

* Hebelstraße 1 (nächt dem Marktplatz) ist eine Stiege hoch ein elegant möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

* Ein kleines möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres zu erfragen Karlsstraße 43.

* Steinstraße 25 sind zwei schöne, möblirte Zimmer auf 1. November an einen Herrn zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Manfarbenzimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder später an einen soliden Herrn um den Preis von 15 Mark zu vermieten: Birkel 19 im 3. Stock.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes, unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Viktoriastraße 7 im zweiten Stock.

* Wilhelmstraße 26 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder auf 1. November bezogen werden.

* Stephaniensstraße 19 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer, das eine auf die Straße gehend, sind sogleich oder per 1. November zu vermieten: Adlerstraße 24.

* Zwei bis drei elegant möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension, werden gesucht. Offerten mit genauer Adresse unter Chiffre K. K. an das Kontor des Tagblattes.

— Ein elegantes, zweifelhafte Zimmer, mit schöner Aussicht, ist monatlich für 18 M. zu vermieten. Wo? sagt Herr Dehl, Langestraße 116.

* Auf 1. November ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Steinstraße 2 im 3. Stock.

* Gegenüber dem Polytechnikum sind hübsche möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 39 (Stephan'sche Brauerei), Eingang Jasanenstraße, im 3. Stock.

* Erbprinzenstraße 2, nahe am Rondelpfad, eine Treppe hoch, sind ein möblirtes Salon mit Schlafcabinet an einen Herrn und ein weiteres möblirtes Zimmer auch an einen Herrn auf 1. November zu vermieten.

* Auf 1. November ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern zu vermieten: Birkel 27, Ecke der Mitterstraße, im 3. Stock.

Anerbieten.

* Zwei junge Leute (Israeliten) finden sogleich oder auf 1. November möblierte Zimmer, auf Verlangen auch Kost. Schriftliche Anmeldungen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Lokal zu vermieten.

* Ein geeignetes Lokal, parterre, ist an eine kleine Gesellschaft sofort zu vermieten im Gasthaus zum Rappen, Bähringerstraße 92. Dasselbst werden 2 solide Herren in Wohnung angenommen.

Dienst-Anträge.

* 3.3. Ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 41.

* 2.1. Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für die Küche und häuslichen Arbeiten wird zu einer kleinen Familie nach Pforzheim sofort gesucht. Näheres Herrenstraße 20 im 2. Stock, hier.

* Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 67.

* Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sogleich eine Stelle: Wilhelmstraße 34 im 3. Stock.

Ein einfaches, reinliches Mädchen findet zur Versorgung von Kommissionen und sonstigen leichteren Arbeiten auf unbestimmte Zeit Beschäftigung. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 32 im vierten Stock.

* Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle zu Kindern oder auch als Zimmermädchen. Näheres Langestraße 215 unten.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, das Zimmerreinigen gut versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Steinstraße 2 im 3. Stock.

15,000 Mark

können in einer Summe oder theilweise gegen doppelte Liegenschaftsversicherung auf 1. Hypothek zu 5% verzinslich in den nächsten Tagen an einen pünktlichen Zinszahler abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gelder

auf Wechsel und Hypotheken werden ausgeliehen durch **B. Kofmann**, Geschäfts-Bureau, Bähringerstraße 96. 6.6.

16000 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapital-Gesuch.

Circa 6000 Mark werden durch Rechtsübertragung auf eine sichere, an der Hand zwingender Mittel, demnächst zur Auszahlung gelangende Forderung von circa 16000 Mark aufzunehmen gesucht. Gest. Anträge befördert unter F. A. 21. das Kontor des Tagblattes.

Ein Schuhmacher,

tüchtiger Arbeiter, wird für dauernde Beschäftigung mit Kost im Hause gegen hohen Lohn gesucht. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag.

* 2.1. Es wird sogleich eine gesunde Schenkammer gesucht, welche schon 5-7 Monate gestillt hat. Zu erfragen bei Hebamme Reiss, Ritterstraße 12.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine zuverlässige Person wird gesucht, um die Straße zu kehren. Näheres Ritterstraße 20, parterre.

Nebenverdienst

finden einige Jungen durch den Vertrieb von gangbaren Artikeln. Sicherheit muß gestellt werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, welcher beim Grenadier-Regiment gedient hat und mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle und könnte sofort eintreten. Näheres in Büchig, Amt Bretten, bei Longinus Gerwig.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Douglasstraße 28.

* Eine perfekte Köchin sucht zur Aushilfe bei Herrschaften und auch in Hotels Arbeit. Zu erfragen Langestraße 48.

Plisè in allen Breiten

werden mittelst Maschine gelegt: Langestraße 132 eine Treppe hoch. *3.2.

Feine Wäsche

wird stets zum Bügeln angenommen und billig und pünktlich besorgt: Marienstraße 7 im 3. Stock.

Für Gewerbetreibende.

* 5.4. Ein erfahrener Kaufmann empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden zur Anlage und Führung der Bücher, Besorgung vorkommender Correspondenz, Heraus schreiben der Rechnungen u. s. w. gegen entsprechende Vergütung bestens. Gefällige Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter A. B. entgegen.

Verloren.

* Am 25. d. M., Abends nach dem Theater, wurde eine große Korallen-Broche verloren. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung Amalienstraße 69 abgeben.

In unserm Laden blieben liegen:

- 1 Sonnenschirm,
- 1 Paar waschlederne Handschuhe,
- 1 einzelner Handschuh.

Gebrüder Ettlinger,
Langestraße 199.

Haus-Verkauf.

* In bester Geschäftslage der Langenstraße ist ein großes, sehr gut gebautes Haus mit 2 großen Verkaufslokalitäten und großem Hof für 130,000 Mark, mit einer Anzahlung von 40,000 - 50,000 Mark, ohne Unterhändler zu verkaufen. Adressen bestehe man unter C. S. III. postlagernd Karlsruhe abzugeben.

6.3. Drei feine, ganz neue

Salon-Ameublements

in Seidenstoff
à 600 Mark zu verkaufen.

Möbelfabrik Dietler,
in Freiburg, Salzstraße 12.

Verkaufsanzeigen.

* 3.3. Zu verkaufen: Bettladen mit Kopf, Matratze, Polster, Deckbett und 2 Kissen, neu, für 92 M., ditto mit Rohhaarmatratze zu 135 M., Chiffonnières, Kommoden, Waschtisch, Nacht- u. Ovaltische, Rohr- und Strohstühle, Kästen, Kanapees, Küchenschänke, Stroh- und Seegrasmatratzen für 9 und 11 M., Seegras und sehr schöne Matratzenhaare zu 1 M. 50 Pf. bei **Weber**, Tapezier, 3 Kreuzstraße 3.

* Sehr gut erhaltene, vorzüglich gearbeitete Mahagoni- und Polstermöbel, worunter sehr schöne ovale Sophasische, 1 Herrenschreibtisch, 1 langer, mit grünem Tuch beschlagener Schreibtisch, 2 Nachttische, 1 braunwollene Chaise-longue, 1 Bettstelle mit Kopf und Rohhaarmatratze, 1 großer, sehr gut gepolsterter Lehnstuhl zum Versellen etc., sind zu verkaufen: Kriegsstraße 45 im 3. Stock.

* Ein ganz neuer, feiner Anzug, braun, sowie ein gut erhaltener Frack sind billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 50, parterre.

* Ein sehr wachsaes Spitzhündchen, 3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen: Adlerstraße 23.

Ein weißer Porzellanofen ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 4.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Bähringerstr. 19, Echhaus, 1 Stock hoch. **Frau Giese.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Ankauf zu den höchsten Preisen!
Gold und Silber außer Cours, sowie alterthümliche Münzen nebst sonstigen antiken Werthgegenständen, insbesondere ächte und falsche Militärborten, Stickerien, sowie ganze und halbe Borten; bei größeren Partien werden ausnahmsweise hohe Preise bezahlt. Man bittet, gefl. Adressen zu richten an **Max Löwenstein** in Bruchsal, der Post gegenüber. *3.2.

Zur gefälligen Beachtung.

— Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hilb, Bähringerstraße 64.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Triffler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendörfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.5. **Frau Lazarus** aus Bruchsal.

Ein Parterresperris-Abonnement, halber Platz, wird gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kostlich-Anerbieten.

* Es können noch mehrere Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen. Näheres in der Restauration zum Schweizerhof, Kreuzstraße 22.

Privatunterricht

im Freihandzeichnen u. Modelliren ertheilt unter günstigen Bedingungen ein in diesem Fache gründlich gebildeter junger Mann. Gefällige Offerten beliebe man unter O. K. 30 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen. *2.2.

An English Lady experienced in teaching, desires to give lessons in Grammar and Conversation. Address: Miss **Lyon**, Institut Strauss, Sophienstrasse. *3.2.

Literatureurs für Damen.

* Der erste Vortrag findet Montag den 5. November, Nachmittags 4 Uhr, statt. Die Damen werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Weitere Anmeldungen können noch täglich von 11 - 12 Uhr entgegen genommen werden: Bähringerstraße 42, eine Treppe hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

4.4. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das seit 5 Jahren in der Leopoldstraße 11 von mir betriebene Spezerei-, Cigarren- und Flaschenbiergeschäft in mein Haus **Belfortstraße 7** verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich zugleich, daselbe mir in meinem neuen Geschäft gütigst erhalten zu wollen.

Achtungsvoll

Leopold Laub.

Karlsruhe im Oktober 1877.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

* Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und **Kronenstraße 16** eingezogen bin.

Achtungsvoll

Friedrich Würz, Kleidermacher.

Wohnungs-Veränderung.

* Unterzeichnete wohnt von heute an **Wielandstraße 14** und empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Besorgung von Diensthöten.

Achtungsvoll

Fr. Deschner, Verdingfrau.

Anzeige.
N. Heinrich, Zahnarzt, ist Samstag den 27. und Sonntag den 28. d. M. eines Familienfestes wegen nicht zu sprechen.

2.2. Harlemer Blumenwiebeln,
als: **Synanthemum**, für Töpfe und für den Garten, **Fulpen, Tazetten, Narcissen, Anemonien, Mannfeln, Schneeglöckchen, Scilla, Jonquillen, Crocus** etc., empfiehlt die Samenhandlung von

Gustav Maenning,
Zähringerstraße 108,
(gegenüber der goldenen Waage).

Auf Allerheiligen
empfehle eine große Auswahl Kränze etc. von getrockneten Blumen. **Bündereien** aller Art von lebendem Grün und Blumen werden auf Bestellung geschmackvollst angefertigt. Bestellungen werden sowohl bei mir, wie in meiner Niederlage entgegengenommen. 3.1.

W. Ohlmer,

Niederlage u. Verkauf: **Waldftraße 30.**
Handels-Gärtnerei: **Promenadenweg 6.**

Die Eier- und Obst-Handlung
von
Ph. Fr. Kühn,
11 Waldftraße 11,
empfehlen

schöne **Reinnetten-Aepfel**, schöne **Vorstorfer-Aepfel**, **Aepfel zum Kochen u. Backen**, frische **Eier** und **ausgekochte Butter** billigt. 6.3.

Milchkuh-Mustalt
Ettlingerstraße 9.

3.2. Frische, süße **Rahmbutter** ist eingetroffen, das Pfund zu 1 M. 25 Pf.

Aepfel.

*2.2. Die feinen **Oberländer Winteräpfel** sind angekommen und werden von heute an in verschiedenen Sorten stück-, pfund- und festerweise abgegeben.

H. Büsch, Douglasstraße 24.

Café Prinz Karl.

Heute Samstag Abend 4 Uhr frische hausgemachte

Fleischwürste.
H. Neimeier.

Gasthaus zum Hof von Holland.
Heute Früh hausgemachte **Fleischwürste** und **Cervelat** empfiehlt bestens

G. Nottermann.
Auch wird über die Straße abgegeben.

Café Jörger,

Ludwigsplatz.

Süßen Oberländer Wein.

Restauration Taunhäuser.
Heute Samstag **Weselsuppe**, hausgemachte **Griebe-** und **Leberwürste** mit **Sauerkraut** empfiehlt bestens

G. Weg.

Restauration zur Laube.
* Heute Früh **Kesselfleisch** mit **Sauerkraut**, Abends hausgemachte **Leber-** und **Griebe-**würste, ferner einen guten **Mittagstisch**, wozu freundlichst einladet

W. Schädel, Karlsstraße 22.

* **Neues Sauerkraut**, eingemachte **Bohnen**, **Essig-** und **Salzgurken**, **Breihelbeere**, **Meerrettig**, **Rotkraut**, **Kartoffeln**, **Milch** und **Rahm** (süß u. sauer) sind zu haben bei **Wittwe Bender**, Birke 19 im 3. Stock.

Restauration zum Schweizer Hof.
* Heute Früh 10 Uhr **Kesselfleisch** mit **Sauerkraut**, Abends frische **Leber-** und **Griebe-**würste, wozu freundlichst einladet
F. Färnliss, Kreuzstraße 22.

Süßer Durlacher Kaisersberger Gledner
im **Adler** in **Durlach.**

Stephanienbad Beiertheim.
Sonntag den 28. Oktober
Großes Tanz-Vergnügen.
Anfang 3 Uhr.
Wozu einladet **H. Schilling.**

Anzeige.
Jeden Tag frische **Franckfurter Bratwürste** bei **Fried. Förderer**, Zähringerstraße 27.

Anzeige.
Heute Abend frische **Leber-**, **Griebe-**, **Fleisch-** und **Franckfurterwürste**, was empfehlend anzeigt **Fried. Förderer**, Zähringerstraße 27.

* Heute Samstag Früh **Wellfleisch** und hausgemachte **Bratwürste**, Abends frische **Leber-** und **Griebe-**würste mit **Mainzer Sauerkraut**, nebst einem ausgezeichneten **Stoff** **Bischoff'schen Lagerbiers**, sowie **neuen süßen Kaiserstühler** empfiehlt

H. Schifferdecker,
Restaurateur,
Akademiestraße 30.

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen meine Wohnung 81 Durlacherthorstraße 81 verlassen habe und

23 Spitalstrasse 23

eingezogen bin. Meinen Ankauf von **Gold**, **Silber**, **Kleidungsstücken**, **Betten**, **Möbeln**, **alten Metallen**, **Fellen**, **Rauchwaaren** etc. etc. empfehle ich gleichzeitig zu gefälliger Beachtung.

E. Salomon,

5.1. 23 Spitalstraße 23 (neben dem Gasthaus zum Lamm).

Mein Cigarren- und Tabaks-Lager
en gros
befindet sich wieder **Karl-Friedrichstraße 22** (Rondellplatz), 2. Stock), welches empfehlend anzeigt **Heinrich Goldschmidt.**
Einzelne Kistchen von 50, 100 und 200 Cigarren, sowie Proben werden bereitwillig abgegeben. 3.3.

5.2. Von heute an befindet sich der **Ausverkauf**
von **Knaben- und Mädchen-Nuzügen**
Waldstrasse 25.
Specialität: **Kindergarderobe.**
Rudolph Fabian
aus **Stuttgart.**



Vertrauen kann ein Kranker
mir zu einer solchen Heilmethode haben, welche wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thätig bewährt hat. Daß durch diese Methode Aufrechterhaltung, ja sanftere Heilfolge erzielt wurden, beweisen die in dem reich illustrierten Buche:
= Dr. Airy's Naturheilmethode =
abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Leistung der Kur auf Wunsch durch dafür angestellte praktische Ärzte gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorliegenden, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode**, 100. Aufl., Fabel-Ausgabe, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf., direct franco versendet.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, unvergessliche Tochter, Mutter, Schwester und Tante
Magdalena Erb, geb. Zippf, nach langem, schweren Leiden im Alter von 44 Jahren heute Freitag den 26. Oktober, früh 11 Uhr, zu sich zu ruhen.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Im Namen der Hinterbliebenen:
August Erb.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr statt.
Sollte Jemand beim Ansagen übersehen worden sein, so wolle man dies als Einladung betrachten.

Codes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Ernst Schweinfurth,
 Maler in Rom,
 am 24. Oktober in Folge eines Schlaganfalls im 60. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
 Im Namen der Trauernden:
Ludwig Schweinfurth.

Dankfagung.

* Für die reiche Blumenpende und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte sagt Verwandten und Freunden der verstorbenen
Auguste Marquardt
 den tiefgefühltesten Dank
 die trauernde Schwester:
Babette Marquardt.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Specialprobe für die Damen von Reinecke's Dornröschen, um 7 1/2 Uhr allgemeine Chorprobe.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe.

Liederhalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr **Hauptprobe** zu dem am 31. October stattfindenden Concert im kleinen Eintrachtssaal.
 Sonntag Vormittags 11 Uhr **Generalprobe** mit **Orchester.**
 Um **pünktliches** und **vollzähliges** Erscheinen ersucht dringend
Der Vorstand.

Liedertafel.

Zur Entgegennahme wichtiger Mittheilungen werden die Mitglieder ersucht, heute Abend im Lokal pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Frohsinn.

22. Samstag den 27. October, Abends 8 Uhr,
Abend-Unterhaltung
 mit Tanz in der Glashalle des Grünen Hofes, wozu wir die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen.
 Einführungsrecht gestattet.
Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 27. October, Abends 9 Uhr,
Generalversammlung
 im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Rechenschaftsbericht des Kassiers.
3. Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission.
4. Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Der Vorstand. 22.



Turngemeinde Karlsruhe.

Gut Heil!

31. Samstag den 3. November, Abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum „Weißen Bären“ ein

Tanz-Kränzchen

statt zu Ehren derjenigen unserer Mitglieder, welche zum Militär einberufen werden. Einführungsrecht gestattet.
 Das Nähere ist beim Geldwart zu erfahren, wofür selbst auch die Eintrittskarten zu haben sind.
Der Turnrath.

Specialität in Regenmänteln.

Max Levinger

empfiehlt seine Abtheilung in

Damen-Confection

wie

Regenmäntel, Jacken, Paletots u. s. W.

zu den **bekanntesten billigen Preisen.**

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Regenmäntel neuester Façons
von 8 M. 70 Pf. an.

Empfehlung.

Ich empfehle mich aufs Beste mit meiner Ganzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Die Möbelfabrik L. Wittich,

Wilhelmsstraße 13,

4.1. empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel, sowohl Kasten- als auch Polster-Möbel in Eichen, antik, schwarz, Nußbaum und Mahagoni, Spiegel in Holz- und Goldrahmen.

Ganze Einrichtungen sind vorrätzig; auch werden solche nach dazu gefertigten Zeichnungen solid in möglichster Kürze angefertigt.

Schulbänke für den Privatgebrauch in bester Construction sind stets vorrätzig.

9.6.

Permanent brennende amerikanische

Füllregulir-Circulations-Ofen und Kochherde

(Ofen und Herde in Amerika patentirt)

aus der Fabrik von **Perry & Cie.** in Albany N. Y.

Verkaufsstelle für **Karlsruhe und Umgegend** bei

Fritz Werntgen in Karlsruhe,

Kriegsstraße 139.

Ausstellung in der Groß. Landesgewerbehalle.

Auf Allerheiligen

empfiehlt eine große Auswahl von Kränzen, als: Papier- und Perlkränze, Mooskränze, Kreuze und Anker von den schönsten getrockneten Blumen, geschmackvoll gebunden, sowie lebende Kränze mit und ohne Blumen zu den billigsten Preisen

Jakob Mark, Friedhofgärtner,

neuer Friedhof.

2.1.

Wirthschafts-Empfehlung.

*2.1. Meiner geehrten Nachbarschaft, sowie einem Gesamtpublikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die **Restauration Akademiestraße 30** übernommen habe. Es wird mein ernstes Bestreben sein, meine geehrten Gäste stets mit guten Speisen, rein gehaltenen Weinen und einem ausgezeichneten Bischoffschen Lagerbier (vom Faß) zu bewirthen.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, einfacher und doppelter guter Mittagstisch (auch über die Straße.)
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein **S. Schifferdecker.**

Festhalle. Sonntag den 28. October 1877

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der 46 Mann starken

Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.

Eintrittspreis für die Halle 20 Pf. und für die Musik 20 Pf.

Geschäftsverlegung.

Wegen Räumung meines Ladenlokals am 23. Oktober habe ich mein Geschäftslokal in den 2. Stock verlegt, und findet daselbst der

Gänzliche Ausverkauf

sämmtlicher guten Waaren-Vorräthe:

Fertige Herrenkleider, Sommer- und Winter-Buckskins, Paletotstoffe, Westensstoffe, Cachenez, Foulards &c.

zu jedem annehmbaren Gebote weiter statt.

Daselbst auch Annahme von Zahlungen.

Geschäftszeit:

9-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags.

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1877.

3.2.

Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe.

Sexauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

8.7.

Lesezimmer

für weibliche Dienstmoten geöffnet von Sonntag den 28. Oktober an jeden Sonntag Nachmittags von 4-6 Uhr: **Erbprinzenstr. 12.**

Sprigen: Mannschaft.

1. Compagnie.

Heute Abend zu Kamerad **Glaßner** wegen morgigem **Ausrücken.**



Hunder Tisch.

* Die verehrlichen Mitglieder werden mit ihren Familienangehörigen auf Sonntag den 28. d. M., Abends 8 Uhr, zu einem Familienabend in unser Lokal freundlich eingeladen.



bei — p.

§. 3!

— 0 —

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Oktober. IV. Quartal. 113. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten von Vorling. Anfang 1/2 7 Uhr.

Dienstag den 30. Oktober. IV. Quartal. 114. Abonnementsvorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 31. Okt. Theater in Baden. **Gut gibt Muth.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Puttk. Anfang 1/2 7 Uhr.

Standesbuchs: Auszüge.

Eheaufgebote:

25. Okt. **Andreas Jörg** von Gainsfath, Werkzeugmacher, mit **Frieda Streckfuß** von Ddenheim.

Geburten:

23. Okt. **Ludwig Herbert Emil Gustav**, Vater Dr. **Ludwig Arnberger**, Ministerialrath.

25. „ **Otto Emil**, Vater **Constantin Rombach**, Bahnlokalarbeiter.

25. „ **Karl Josef**, Vater **Johann Brändle**, Mechaniker.

26. „ **Adolf**, Vater **Franz Möhner**, Lokomotivführer.

Todesfälle:

25. Okt. **Josef Göbzig**, Assistent, ein **Ghemann**, alt 56 Jahre.

25. „ **Karl**, alt 2 Monate, Vater **Dienstmann Häpfer**.

Rölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Grund-Capital: **Neun Millionen Mark.**

Gesammte Reserven: **Acht Millionen, 366,250 Mark.**

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen **Feuerschaden** für **Waaren, Mobilien, Gebäude** &c. &c. empfiehlt sich

Heinr. Lechleitner, Zirkel 15.

Gebrüder Girsch, Langestraße 183.

Probennummern

und alle Postanstalten für 1 M. 25 S. — Feuilleton enthält: **„Eliaser und Nephtali“** u. A. — Inzerate: Zeile 20 S. **Brilon.** Expedition des israelit. Gemeinde- und Familienblattes.

des israelit. Gemeinde und Familienblattes werden von uns auf Verlangen franco und gratis versandt — Bestellungen pro 4. Quart. d. J. bef. fortwährend alle Buchhandl. für 1 M. **„Eliaser und Nephtali“** u. A. — Inzerate: Zeile 20 S. ***3.2.**



Heute Samstag den 27. Oktober, Abends 8 Uhr, findet die Eröffnung des ganz neu dekorirten Lokales (Elephantenstall) statt, wozu wir unsere Mitglieder beziehungsweise die Mitglieder des Bürgerverein Liederkranzes mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen. **Die 3.**

Bürgerverein

Karlsruher 20. J. Liederkranz.



1841.

Sonntag den 3. November, Abends 8 Uhr, findet in unseren neuen Vereinsälen eine **Musikalische Abendunterhaltung** mit darauffolgendem Tanz statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Das Einführungsrecht ist für obige Unterhaltung vollständig aufgehoben und werden Unberechtigte unnachsichtlich zurückgewiesen; ferner wird bemerkt, daß der Ausgang zur Gallerie durch den Saal zu nehmen ist. **2.1.**

Schm. Karlsruhe, den 23. Okt. 1877. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Pauter.) (Schluß statt Fortsetzung von Seite 2316.)

VIII. Verfahren zur Herbeiführung der Grubenentleerungen.

§. 20. Hauseigentümer, welche ihre Gruben entleert wissen wollen, haben eine schriftliche Anmeldung auf dem Geschäftszimmer des Unternehmers, welches im mittleren Theile der Stadt gelegen und täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen, mindestens von 9-12 und 2-6 Uhr geöffnet sein muß, abzugeben.

Ueber die Zeit der Abgabe hat der Unternehmer Bescheinigung zu erteilen. Die Anmeldungen müssen den Namen des Hauseigentümers oder seines Stellvertreters, sowie die Straße und Nummer des Gebäudes enthalten, in oder an welchem die Grube sich befindet.

Fällt die sofortige Entleerung einer Grube nöthig (§§. 6, 12 Z. 2.), oder soll der Inhalt auf eigenes Feld des Besitzers geführt werden (§§. 10, 12 Z. 3.), so ist dies in der Anmeldung zu erwähnen.

IX. Beginn und Ende des Vertragsverhältnisses.

§. 21. Dieser Vertrag beginnt mit dem 1. Januar 1878 und endet mit dem 30. Juni 1892.

Sollte in der Zwischenzeit in Folge von Beseitigung des Grubensystems die Zahl der Grubenentleerung auf weniger als 1400 Häuser beschränkt werden, so ist die Stadt verpflichtet, die Unternehmer in billiger Weise schadlos zu halten.

Die Entschädigungssumme wird, wenn eine Vereinbarung nicht zu Stande kommt, durch ein Schiedsgericht bestimmt, welches aus zwei von der Stadt und zwei von dem Unternehmer ernannten Mitgliedern, sowie aus einem von diesen vier gewählten Vorsitzenden besteht, welcher ein in Baden zum Richteramt befähigter Jurist sein muß.

Die Höhe der Entschädigungssumme darf 25000 M. sage fünf und zwanzig Tausend Mark unter keinen Umständen übersteigen.

§. 22. Herr Leon Carrière ist sofort an den Vertrag gebunden, wird aber von dieser Verbindlichkeit befreit, wenn nicht die Genehmigung des Stadtraths und des Bürgerausschusses zu dem Vertrage, welche sich Herr Bürgermeister Schnepfler vorbehält, binnen vier Wochen erwirkt ist.

Dieser Vertrag wurde doppelt ausgefertigt, jeder Theil erhielt eine Fertigung.

Karlsruhe, den 24. September 1877. gez. Schnepfler, Bürgermeister. gez. Carrière.

Dritter Gegenstand der Tagesordnung: Abänderung des §. 25 der Statuten der städtischen Leihhaus- und Sparanstalt.

Referent Bürgermeister Schnepfler empfiehlt den Antrag des Stadtraths. In seiner gegenwärtigen Fassung lautet der abzuändernde §. 25 folgendermaßen: „Die Leihhausanstalt untersteht zunächst der Leitung einer Leihhauskommission. Diese besteht aus dem ersten Bürgermeister der Stadt Karlsruhe als Vorsitzendem, aus je einem von den betreffenden Gemeindecolliegen zu wählenden Mitgliedern des Gemeinderaths und engeren Bürgerausschusses und aus zwei von dem großen Ausschuss zu wählenden Bürgern der hiesigen Stadt.“ Da der kleine und große Bürgerausschuss Institute sind, welche die Städteordnung nicht mehr kennt, so fällt die Abänderung dieser Bestimmung nöthig und geht der Antrag des Stadtraths dahin, an Stelle obiger Bestimmungen zu setzen: „Die Leihhauskommission untersteht zunächst der Leitung einer Leihhauskommission. Diese besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe als Vorsitzendem, aus 2 vom Stadtrath ernannten und aus 2 vom Bürgerausschuss gewählten Bürgern der hiesigen Stadt.“

Von Seiten des Vorstandes der Statuerordneten, Berichterstatter Stadtorord. Malisch, wird beantragt, daß die Zahl der vom Bürgerausschuss zu wählenden Mitglieder von zwei auf vier erhöht werden mögen, da die Leihhauskommission gegenüber andern Kommissionen zu klein sei und im Sommer der Fall eintreten könnte, daß bei Bedürfnis einer Sitzung einige Mitglieder vererlet seien und dadurch Beschlußunfähigkeit herbeigeführt würde, endlich die Bedeutung und der Umfang des Geschäfts der Leihhauskasse, welche ihm, dem Berichterstatter, aus seiner eigenen langjährigen Mitgliedschaft in der Kommission bekannt seien, es zweckmäßig erscheinen lasse, wenn die Mitgliederzahl der Kommission auf sieben erhöht werde.

Bürgermeister Schnepfler erklärt: der Antrag des Stadtraths bezwecke keine materielle Aenderung der Leihhausstatuten, sondern beabsichtige nur, diese letztern in formaler Hinsicht mit den Vorschriften der Städteordnung in Einklang zu bringen. Dagegen lägen die Verhältnisse so, daß eine durchgreifende Umgestaltung der Statuten jedenfalls im Verlauf eines Jahres vorgenommen werden müsse und bei dieser Gelegenheit werde eine etwa nothwendig scheinende Aenderung der Zusammensetzung der Kommission zweckmäßiger vorgelegt werden als jetzt. Daß die Mitglieder der Kommission in ihrer Mehrzahl durch den Bürgerausschuss ernannt werden sollen, schein dem Stadtrath kein Vortheil zu sein, da ein so zahlreiches und zudem in öffentlicher Sitzung beratendes und beschließendes Collegium wenig geeignet sei, über Persön-

lichkeiten, wie sie bei solchen Ernennungen in Betracht kommen, freie und unbefangene Förderung zu pflegen. Es ernenne ferner der Stadtrath auch die Mitglieder der übrigen ebenso wichtigen Kommissionen, als des Armenraths, Orlagegesundheitsraths, Disziplinraths, und es bestimme kein Grund zu verschiedener Behandlung der Leihhauskommission. Diese Anschauung wolle übrigens nicht so gebräut werden, als ob es dem Stadtrath dabei um die Vertbeidigung seiner Befugnisse im Gegense zu jenen des Ausschusses zu thun wäre; es handle sich vielmehr nur um eine Zweckmäßigkeitfrage und die berührte Gegenständlichkeit könne um so weniger gedacht werden, als der Stadtrath selbst aus der Wahl des Bürgerausschusses hervorgehe und seine ganze Stellung nur im Vertrauen des letztern wurze. Nichtig sei, daß die Leihhauskommission im Vergleich zu den übrigen städtischen Kommissionen verhältnismäßig wenige Mitglieder zähle; allein dem gegenüber sei zu berücksichtigen, daß deren Geschäfte bei aller Wichtigkeit auch weit weniger zahlreich und mannigfaltig seien, als die der übrigen Kommissionen und daß sie eine weit geringere Arbeitstheilung erforderten. Praktisch sei eine Vermehrung der Mitgliederzahl als Bedürfnis noch nicht empfunden worden, auch der Herr Obmann des Stadtvorordnetenvorstandes habe während seines langjährigen Vorsitzes in der Kommission einen derartigen Antrag nicht gestellt. Vermehre man die Zahl der Kommissionsmitglieder, so müsse man auch die zur Beschlußfähigkeit erforderliche Mitgliederzahl entsprechend erhöhen, dann aber würde in den Ferienmonaten der Sommerzeit — wie dies bei allen auch den mitgliederreichsten städt. Kommissionen der Fall sei — zeitweilige Beschlußunfähigkeit nicht vermieden und daher der mit Vermehrung der Mitgliederzahl gewollte Zweck nicht erreicht werden können. Da hiernach ein zwingendes Bedürfnis nach einer Aenderung des bisherigen Verhältnisses z. B. jedenfalls nicht vorliege, so werde die Erledigung der Frage am besten bis zur allgemeinen Durchsicht der Statuten verschoben.

Stadto. Hoyer empfiehlt als Mitglied der Leihhauskommission dem Antrage des Stadtvorordneten-Vorstandes zuzustimmen und hält die Vermehrung der Kommissionsmitglieder gerade mit Rücksicht auf die bevorstehende allgemeine Statutenrevision und weil das Vermögen und der Geldumsatz der Leihhausverwaltung in den letzten Jahren beträchtlich zugenommen, für zweckmäßig. Der Vorsitzende ist der Ansicht, daß es für eine geldeverwaltende Kommission vortheilhafter sei, wenn sie aus möglichst wenig Mitgliedern bestehe, auch seien die selber erzielten günstigen Resultate der Leihhaus- und Sparanstalt derart, daß sie für die bestehende Organisation sprechen. Den Antrag der Prüfungskommission, der prinzipielle Aenderungen bezwecke, eingehender beraten und die Leihhauskommission darüber zu hören, sei dem Stadtrath nicht möglich gewesen, derselbe könne auch deshalb jenen nicht zu dem Entzagen machen, er werde darum den städtischen Antrag zur Abstimmung bringen und wenn dieser abgelehnt werden sollte, den Gegenstand mit Rücksicht auf den gemachten Aenderungsvorschlag für eine spätere Vorlage in nochmalige Berathung ziehen. Bei erfolgter Abstimmung wird der Antrag des Stadtraths abgelehnt.

Letzter Gegenstand der Tagesordnung: Verbesseerung der 1874er s. Rechnungen. Folgende Rechnungen werden verbesseert und einstimmig gut geheißen: Die Eisenbahnbetriebskassen, Wasserleitungsbetriebskassen, Friedhofbaukassen, Realgymnasiumsbaulassen, Realgymnasiumsbaulassen, höhere Bürgerschullassen, Schullassen, Gewerbeschullassen, Handelschullassen, Armenkassen, Armengebefunden, Krankenversicherungskassen, Bierordtsbadkassen und Bürgerwitwenkassen-Rechnung.

Fremde

Übernachteten hier vom 25. auf den 26. Oktober.

Darmstädter Hof. Hell, Kaufm. v. Darmstadt. Schuberger, Kfm. v. Bülh. Broß, Kfm. v. Lahr. Echl, Kfm. v. Petrieburg. Göpper, Pfarrer v. Pforzheim. Nechwang, Kfm. v. Frankfurt. Bauer, Kfm. v. Forbach. Knorr, Kfm. v. Ulm. Maier, Kfm. v. Rchl.

Gebrüder. Achenbach v. Stuttgart. Fontaine u. Gerard, Fabr. v. Paris. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Baum, Kfm. v. Gln. Müller, Kfm. v. Weinhelm. Gärtner, Kfm. v. Hamburg. Kemper, Kfm. v. München. Wagerstädt m. Frau v. Düsseldorf. Gudson m. Fam. v. Liverpool.

Gasthof Beg. Leerer, Kfm. v. G'abach. Jost, Kfm. v. Gllingen. Wolf, Kfm. v. Potsdam. Frau Großhant von Paris. Dehler, Fabr. von Mannheim. Dauter, Stud. v. Freiburg.

Geiß. Schneider, Gastwirth von Gllingen. Wolf, Kfm. m. Frau v. Baden. Häußner, Kaufm. v. Bülh. Bauer, Kfm. v. St. Gallen. Weber, Kfm. v. Teiberg. Gppinger, Kfm. v. Heilbronn.

Goldsener Adler. Bielek, Schriftsteller m. Frau v. Wien. Schneider, Uhrmacher v. Schönaach. Buder, Kaufm. v. Emmendingen. Schnell, Kaufm. von Hall. Winter, Kfm. v. Mainz. Wels, Kfm. v. Rothensfeld. Leonhardt, Kfm. v. Althelm.

Goldenes Lamm. Kuhnert, Stud. v. Lahr. Bed, Bart v. Darlandau. Fel. Weber v. Gllingen.

Grüner Hof. Schreder, Kfm. v. Merane. Felder, Kfm. von Blumenthur. Kredenber, Kaufm. von Bonn.

Mlett, Kfm. von Frankfurt. Abraham, Kfm. v. Straßburg. Ley, Kfm. v. Ettenhelm. Kaufe, Buchrunder v. München. Baron v. Scholler von Darmen. Kell von New-Yo l. Koyr, Ing. v. Constanz. Gppler, Bäderrmstr. mit Frau von Haslach.

Hotel Germania. Frau Oder, Privat v. Brüssel. Mayer, Quisbes. m. Frau v. Regal. Serrotius, Messor v. Gobleng. Rieb, Privat m. Frau v. Frankfurt. Baron St. Andrs, Quisbes. v. Königsbach. Baron Waldensfeld mit Fam. von Sternberg. v. Langeborff, Privat. mit Frau v. Freiburg. Frau Schmit m. Tochter v. Stuttgart. Baron v. Alvenhausen, Offizier mit Frau von Berlin. v. Brode, Privat. von Hamburg. Thomson m. Frau aus England. Schweizer, Kfm. v. Regensburg. Frey, Kfm. v. Frankfurt. Morgenroth, Kfm. v. Ebersfeld. Gilly und Koterzohn, Kf. von Berlin. Gausler, Kfm. v. Ulm. Penfen, Kfm. v. Mheydt. Schill, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Gln. Gotschberger, Kfm. v. Regensburg.

Hotel Geese. Lanzer und Boibie, Kf. v. Paris. Reiterberg, Kfm. v. Gera. Rahn u. Hummel, Kf. v. Straßburg. Forell, Kfm. m. Frau Breslau. Merard, Kfm. von Bremen. Kestler, Kfm. v. Nürnberg. Bloch, Kfm. v. Mannheim. Baumgartner, Kfm. v. Frankfurt. Stern, Kfm. v. Göttingen. Hoffmann u. Leing, Kf. v. Frankfurt. Handwerk, Kfm. v. Leipzig. Schumacher, Kfm. v. Mühlhausen. Dirth, Kfm. m. Frau v. Laben. Fräulein Ackermann v. Paris. Kieh, Fabr. von Hanau. Blatt, Fabr. v. Lahr. Brauer, Fabr. v. Wllingen.

Hotel Stoffleth. Kimmel, Kfm. v. Galslingen. Kamp, Kfm. v. Stuttgart. Haller, Kfm. v. Niedlingen. Bärtemberg, Kfm. v. Straßburg. Gummel, Kfm. von Mannheim. Dreyfuß, Kaufm. v. Frankfurt. Mühl, Kaufm. v. Heilbronn. Bauer, Kaufm. von Mannheim. Klemeng, Kfm. v. Dresden. Laub, Kfm. v. Gllingen. Liebermann, Kfm. v. Ueberlingen.

Hotel Lammhäuser. Hasp u. Fuhs, Beamte v. Bruchsal. Göller v. Kochersitten. Pahl, Messor von Straßburg. Ufflenbe, Stud. von Leipzig. Gegan, Kfm. v. Stodach. Müller, Kfm. v. Freiburg. Maier, Kfm. v. Mannheim.

Weing. Mag. Thiele, Kfm. v. Gmünd. Berger, Kfm. v. Innsbruck. Bollad, Kfm. v. Freiburg. Hackmann, Kaufm. von Baden. Dahnmann, Kaufm. von Dresden. Schausler, Kaufm. v. Darmen. Jacob mit Frau v. Rodheim. Hepl, Insp. v. Darmstadt. Kestler, Fabr. v. Lahr. Maurer, Fabr. v. Stuttgart.

Rothes Haus. Amrein, Fabr. v. Hanau. Konrad, Prof. v. Habburg. Bauer, Hotelbes. v. Rothenburg. Dorfschmidt, Lehrer v. Blaubeuern. Köpf, Gastwirth von Ulm. Frank, Dekan m. Frau v. Duren. Frau Heuschmit m. Beig. u. Weigler, Kfm. v. Stuttgart. Heinz, Kfm. v. Pforzheim. Schweizer, Kfm. v. Straßburg.

Gottesdienst. — 28. Oktober 1877.

- Evangelische Stadt-Gemeinde. 9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Stadtvicar Schweichardt. 9 Uhr im Lehrer-Seminar, Rappurresstraße 11: Hr. Stadtpfarrer Brückner. 10 Uhr Kleine Kirche Hr. Dekan Sittel. 10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpf. Zimmermann. 10 Uhr Schloßkirche: Hr. Hofprediger Helbing. 12 Uhr Fründebaukirche: Hr. Stadtpf. Länglin. 12 Uhr Kleine Kirche: Kinder-gottesdienst: Hr. Hofprediger Helbing. 4 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvicar Schweichardt.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter. Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

- Katholische Stadt-Gemeinde. Katholische Stadtpfarrkirche. 6 1/2 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr hl. Messe. 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst. 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert. 11 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz. 2 1/2 Uhr Christenlehre. 3 Uhr vesper.

- (Alt-)Katholischer Gottesdienst. 8 Uhr Kleine Kirche: Hr. Vicar Oberimpfler. Evangelisch-lutherische Gottesdienst in der Aula des Lycenms, Nachn. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel. Evangelische Gemeinschaft: Waldboornstraße 26 ebener Erde, Nachmittags 3 Uhr: Hr. Prediger Guber. Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Gingang Zirkel). Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger J. Haerle.